

## E-Bässe mit aktiven Pickups

Mit aktiven Pickups von Schaller können Sie gleichzeitig eine hohe Lautstärke und kräftige Höhen erhalten, was bei den passiven eine widersprechende Forderung wäre. Auch verschwinden bei diesen Typen nicht die Höhen, wenn die Lautstärke heruntergedreht wird. Damit eignen sie sich sehr gut für knallharte Slap-Sounds.

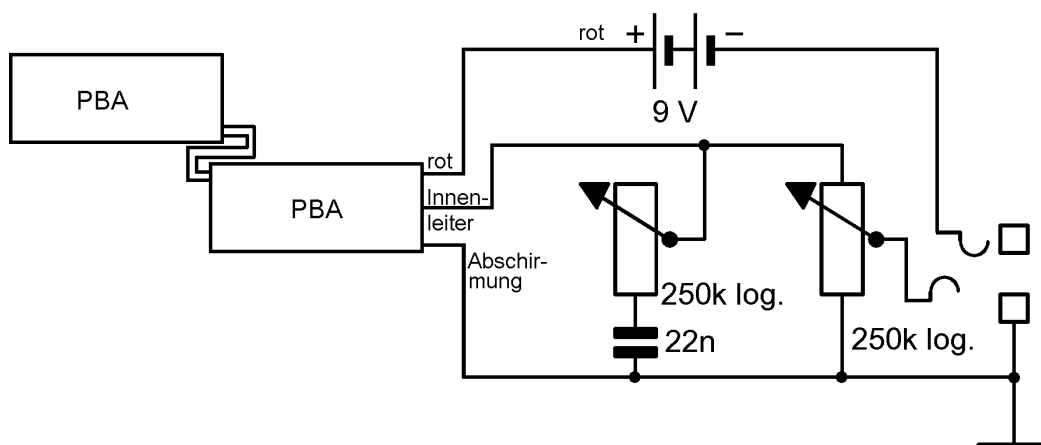
Sie benötigen zur Versorgung eine übliche 9-V-Batterie. Die Stromaufnahme ist extrem niedrig; eine hochwertige Alkali-Batterie hält mehrere hundert Stunden durch. Der Stromkreis wird durch Einstecken des Gitarrenkabel-Steckers in die Klinkenbuchse eingeschaltet. Bei Nichtgebrauch des Instruments muss er herausgezogen werden.

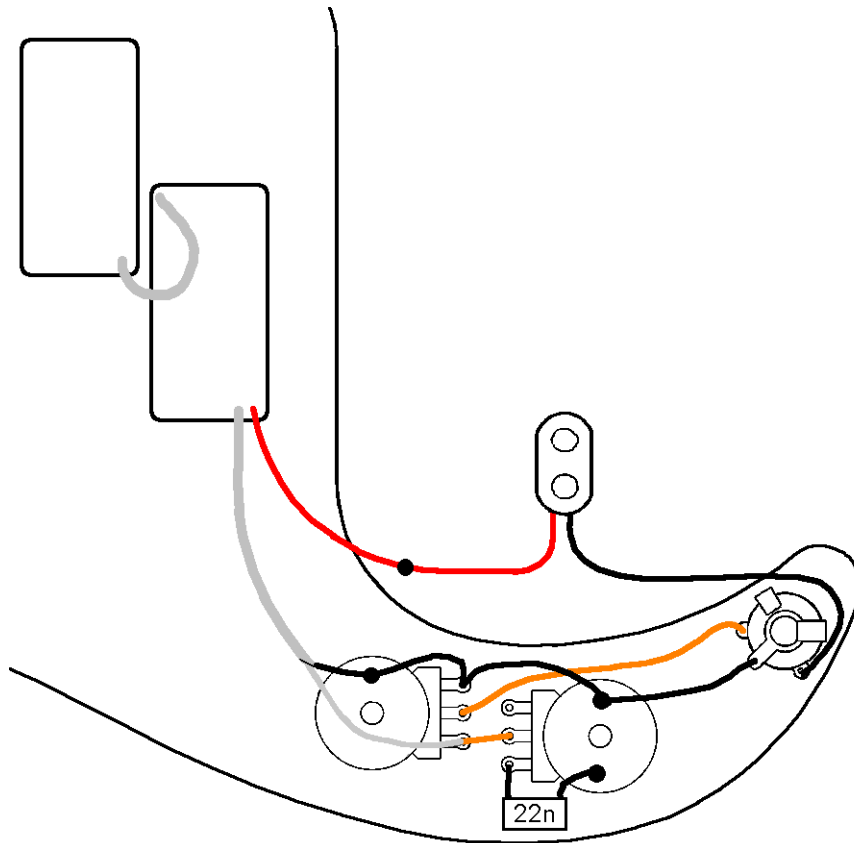
Die roten Drähte der Pickups werden miteinander und mit dem roten Draht des Batterieclips verbunden, die Lötstelle muß gut isoliert werden. Der schwarze Draht des Batterieclips geht zur dreipoligen Klinkenbuchse an die innere Fahne, die bei Einstecken eines Mono-Klinkensteckers mit der Masse verbunden wird.

Als optimale Poti-Werte empfiehlt Schaller für seine aktiven Pickups 250 kOhm logarithmisch. Bei 25 kOhm, wie bei manchen anderen Fabrikaten, würde die Lautstärke stark abnehmen. Gefahr einer Beschädigung besteht aber nicht.

### Precision Bass

Der Schaller-Pickup PBA ist für den Precision Bass vorgesehen. Er besteht aus zwei über ein Kabel miteinander verbundenen Hälften, die je zwei Saiten aufnehmen.





## Jazz Bass

Der Typ JBA wird in zwei verschiedenen Versionen geliefert: in Hals-Ausführung und in Steg-Ausführung. Die letztere ist knapp 3 mm länger, was beim Einbau zu beachten ist.

